

Kohlenarbeiter und ein Metallarbeiter die Friedrich August-Medaille in Bronze und vierzehn weitere Angestellte das tragbare Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit. Namens aller Ausgezeichneten dankte Direktor Fischer, der auf die Anhänglichkeit der Beamten und Angestellten hinwies, die der Gesellschaft Gedächtnisblätter und Totentafeln gewidmet hatten, und übergab dem 20 Jahre alten Bootsmann Klemann aus Loschwitz die silberne Lebensrettungsmedaille. Die Gesellschaft hat 30000 M. bewilligt, die an die Beamten und Angestellten wie an die Pensionäre, die Witwen und Waisen verstorbener Angestellter zur Auszahlung gekommen sind.

Kurze Chronik.

Von der eigenen Frau ermordet. In der Habsburger Straße in Berlin wurde am Freitag früh der Portier Heise in seiner Wohnung mit durchschnittenem Schlagader tot aufgefunden. Auf dem Sofa lag, ganz mit Blut besudelt und besinnungslos, seine Frau, die Lysol getrunken hatte. Vermutlich hat sie ihren Mann aus Eifersucht mit einem Rasiermesser ermordet. Sie liegt im Krankenhaus hoffnungslos darnieder.

Tod durch Hochspannungsenergie. Ein furchtbarer Unfall ereignete sich in Gossanay (Schweiz) auf dem Platz, wo der Zirkus Ernst & Ricono aufgestellt werden sollte. Während man mit der Montage des Zirkus beschäftigt war und mit Hilfe eines Drahtseiles den Hauptmast aufrichten wollte, kam dieser einem elektrischen Hochspannungsseil von 12000 Volt zu nahe. Von den Arbeitern wurden fünf durch den elektrischen Schlag auf der Stelle getötet, zwei schwer verletzt. Die fünf Getöteten sind Italiener und Familienväter von drei- und vierjährigen Kindern. Sie waren auf die Gefahr aufmerksam gemacht worden und trotzdem sehr leichtsinnig vorgegangen.

Zu einem blutigen Zusammenstoß kam es in Jiri (Provinz Caserta) zwischen den sardinischen Erdarbeitern an der neuen Bahnlinie Rom-Neapel und der Bevölkerung, die die Sardinier glühend haßt. Es wurde mit Revolvern und Messern gekämpft. Das Eingreifen der Polizei war vergeblich. Die Schlacht endete erst, als zahlreiche Verwundete und mehrere Tote den Boden bedeckten. Militär ist entsandt worden.

Bei einem Eisenbahnunglück 20 Personen getötet. Nach Drahtmeldungen aus Derwood (Minnesota) fand dort ein furchtbarer Zusammenstoß von zwei Güterzügen statt, wobei 20 Personen getötet worden sind.

Vermischtes.

Das „Zwei-Kinder-System“ in Berlin. Wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, wird der Geburtenrückgang in den Großstädten am besten dadurch gekennzeichnet, daß nach den amtlichen statistischen Zahlen in Berlin bereits die Durchführung eines „Zwei-Kinder-Systems“ nachgewiesen werden kann. Im Jahre 1880 waren noch ein Drittel sämtlicher Geborenen vierte bis sechste Geburten, während im Jahre 1906 die vierten bis sechsten Geburten nur ein Fünftel aller Geburten betragen. In den letzten Jahren nehmen die Erstgeburten und Zweitgeburten verhältnismäßig den größten Raum ein. Im Jahre 1880 betragen die ehelichen Erstgeburten nur 18,5 v. H., die Zweitgeburten 20 v. H., die Drittgeburten 18 v. H., die vierten bis sechsten Geburten 32 v. H. und spätere Geburten noch 12 v. H. Im Jahre 1906 war nicht nur die Gesamtzahl der Geburten überhaupt erheblich zurückgegangen, sondern das Verhältnis innerhalb dieser Zahl hatte sich auch sehr zugunsten der Erst- und Zweitgeburten verschoben, die allein zusammen fast 60 v. H. sämtlicher Geburten beanspruchten. Also nur 40 v. H. wurden von den späteren Geburten eingenommen. Die Familien, in denen nur ein Kind vorhanden war, waren um 33 v. H. gewachsen. Ueber den Rückgang in den Gesamtgeburten geben folgende Zahlen Auskunft: Im Jahre 1900 kamen auf 1000 Personen der durchschnittlichen Berliner Bevölkerung im Monat Januar 25,56 Geburten; im selben

Monat des Jahres 1905 23,48 Geburten und 1909 nur 22,37 Geburten. Einen ähnlichen Rückgang hatten sämtliche Monate zu verzeichnen, so hat z. B. der Juli des Jahres 1900 25,26 Geburten aufzuweisen, während der gleiche Monat des Jahres 1905 nur noch 22,79 und des Jahres 1909 nur noch 22,01 Geburten aufzuweisen hatte. Die geringste Geburtenziffer war in allen Jahren im Monat Oktober zu verzeichnen. Im Jahre 1900 wurden nämlich in diesem Monat nur 23,37 Geburten auf 1000 Personen gezählt, im Oktober 1906 21,09 und im Oktober 1909 20,12. Die anderen Großstädte, wie Breslau, Hamburg, Hannover, Essen, haben weniger große Geburtsabnahmen aufzuweisen.

Zeitrechnung in der Schlafstube. Von einer besonders erfahrenen Ehefrau lassen sich die „Braunschwe. Neuesten Nachr.“ wie folgt über die „Zeitrechnung in der Schlafstube“ berichten:

Kommt mein Mann des Nachts nach Hause und macht Käse in seiner Klausel. Dann kann ich ganz sicher sein: „Es ist zehn!“

Aber wenn er mehr, als üblich, sagt: „Guten Abend!“, freundlich, lieblich, Wenn er scherzt und wenn er lacht: „Mitternacht!“

Wenn er aber leise, leise — In ganz ungewohnter Weise — Stumm sich legt mit Not und Mühe: „Dann ist's früh!“

Der Fachmann des „Bosener Tagesblattes“ auf diesem Gebiete erwidert darauf:

Kommt spät du oder früh, Gib dir nur keine Mühe, — Wenn „Sie“ auch zu die Augen macht, — „Sie wacht!“

Rätsel-Gäse.

Beziehbild.



Sorch, Bubil! Jetzt kommt Mama mit Tante Anna.

Charade.

Die Erste besichert uns Albion, Die beiden Letzten bestimmen den Ton. Wer darin ist, dem scheint die Welt Von rosenrotem Licht erhellt.

Das ganze aber bedrückt uns schwer, Es ärgert uns alles rings umher. Woher dies Ganze kommt? Ein Hauch, Ein Blick, ein nichts erregt es auch.

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer.

Zahlenrätsel:

U H I U A A G A S
H U N D S T A G E
U T N O T E S A E

Silberrätsel:

Erntefest, Imkere, Granate, Eschenbach, Rahum, Selim, Timenau, Nordwind, Ratter, Irene, Stralsund, Tomate, Erbsenbrot, Rasenring, Edelmarbler.

Die Anfangsbuchstaben von vorn nach hinten und die Endbuchstaben von hinten nach vorn ergeben: Eigenfinn ist Energie der Dummheit.

Wissen Sie schon?

Ein Bahnzug, der mit der Geschwindigkeit von 96 Kilometern in der Stunde fährt, kann auf 365 Meter zum Stillstand gebracht werden, bei 80 Kilometer Geschwindigkeit schon auf 151 Meter. Legt er nur 48 Kilometer in der Stunde zurück, so ist er schon bei 91 Meter zum Halten zu bringen.

Im Alter zwischen 35 und 45 Jahren sterben nur fünf Juden gegen acht Personen von anderen Religionsgesellschaften oder Rassen.

China und Japan erzeugen durchschnittlich im Jahre 12500 Tonnen (zu 1000 Kilogramm) Seide.

Farben von Insekten, die man 24 Stunden lang in einer Röhre mit Radium eingeschlossen hatte, farben binnen zwei bis drei Tagen ab.

Newmexiko hat eine große, 48 Kilometer lange und 16 Kilometer breite Wüstenküste, die durchweg aus glänzendem Gips, dem sogenannten Marienglas, besteht.

Marktbericht.

Weizen, am 15. Juli. Butter, 1 Kilo 2,50 bis 2,60 M.; Gänse, Pfund 85 Pf.; Hasen, Stück — M.; Eier, 1 Stück 8 Pf.

Getreidepreise:

	geringe Qualität	mittlere Qualität	gute Qualität
	niedrigst.	höchst. niedrigst.	höchst. niedrigst.
Weizen	—	—	20,40 20,80
Roggen	—	—	17,— 17,90
Gerste	—	—	—
Hafer	—	18,60	18,80 18,90 19,30

Meißner Ferkelmarkt wegen Seuchengefahr ausgefallen.

Hoffener Produktenbörse

am 14. Juli 1911.

	1000 kg	M. bis	M.	kg	M. bis	M.
Weizen neu	75,78	201,—	206,—	85	17,10	17,50
„ neu 70/74	—	—	—	85	—	—
Roggen hief. 71/72	—	166,—	170,—	80	13,20	13,50
„ 68/70	—	—	—	80	—	—
Gerste Brau-	—	—	—	70	—	—
„ Futter-	—	—	—	70	—	—
Hafer neu	—	—	—	50	—	—
„ alt	—	169,—	182,—	50	8,45	9,10
Futtermehl I	100	16,25	—	50	8,50	—
„ II	—	14,75	—	50	7,50	—
Roggenkleie	—	12,—	13,50	50	6,25	7,—
Weizenkleie grob	—	11,75	—	—	5,75	6,—
Maiskörner grob	—	—	—	50	—	8,75
Maischrot	—	—	—	50	—	9,75
Heu, alt	per 50 Kilo	von M. 3,—	bis M. 3,50	—	—	—
Heu, neu	50	—	—	2,50	—	3,—
Schäffstroh	50	—	—	2,50	—	2,80
Gebundstroh	50	—	—	2,—	—	2,50
Kartoffeln alt	50	—	—	—	—	3,—
„ neu	50	—	—	—	—	—

Ehrlich währt am längsten.

Roman von Willibald Hildebrandt.

28 Die Einrichtung dieses als Wohn- und Schlafzimmer zugleich dienenden Raumes war die denkbar einfachste, denn hier in dieser weltabgeschiedenen Gegend, wo die ersten Anfänge der Entwicklung zur Kultur sich erst zeigten, gab es durchweg keinen Komfort, selbst der Betriebsleiter wohnte nicht viel besser. Zwar war von Mr. Rüdiger schon die Erbauung von Beamten- und Arbeiterhäuser geplant, aber dieser Plan war noch nicht zur Ausführung gekommen und bis dahin mußten sich alle in die Verhältnisse fügen. Ein spekulativer Kopf hatte in der Nähe des Werkes ein großes Speisehaus erbaut, dort erhielt man was in erster Linie für des Leibes Notdurft notwendig war, auch einige Läden waren schon vorhanden, dieses Viertel war also der erste Anfang der zukünftigen Stadt und ringsherum sollten dann die anderen Gebäude errichtet werden, denn das Werk erwies sich als sehr ausdehnungsfähig. Jetzt waren bloß Baracken vorhanden, in denen notdürftig Unterkunftsräume eingerichtet worden waren. Dementsprechend bestand also auch Georg Heines Logis nur aus einem einzigen Raum, in welchem er durch die Ausnahme seines ehemaligen Lehrkollegen noch sehr beengt worden war. Eine Lagerstatt für jeden, ein Tisch und einige Stühle und noch einige einfache Gegenstände, die für schweres Geld erkaufte worden waren, bildeten die ganze Einrichtung.

Unter dem Bette des Buchhalters stand eine kleine Holzkiste, die mit einem Hängeschloß versehen war, darin bewahrte er liebe Andenken, die Briefe aus der Heimat und seine nicht unbedeutenden Ersparnisse auf; es war leichtsinnig von ihm, aber in seiner Vertrauensseligkeit hielt er sie hier gut aufbewahrt, zumal er noch keinem Menschen ein Sterbenswörtchen davon erzählt hatte, au-

ßer eben seinem Freunde, dem er doch vertrauen zu können geglaubt. Diese Kiste zog jetzt Reinhold aus dem Versteck hervor; es kostete ihm keine große Mühe, das Schloß zu öffnen, hastig wühlte er in den wenigen Habseligkeiten, bis er ganz unten am Boden einen schweren mit Münzen gefüllten Leinwandbeutel fand.

Triumphierend hielt er ihn einen Augenblick in die Höhe und prüfte seine Schwere mit der Hand. Das Resultat schien ihn zu befriedigen, denn er schmunzelte:

„Für den Notfall reicht es, mein Junge; Du bist wirklich ein braver Kerl, daß Du bei Zeiten gespart hast! Haha!“

Er schloß die Kiste wieder, nachdem er die darin aufbewahrten Sachen wieder etwas geordnet hatte, damit nicht auf den ersten Blick zu erkennen war, daß ein Unberufener den Inhalt durchwühlt hatte, dann schob er sie wieder an ihren früheren Standort zurück; zum zweiten Male hatte Reinhold einen schändlichen Raub an dem ehemaligen Lehrkollegen und seinem jetzigen Freunde begangen, ohne sonderliche Gewissensbisse darüber zu empfinden. Das erste Mal hatte er ihm seine Ehre geraubt und jetzt seine mühsam erworbenen Ersparnisse.

Mit einem höchst zufriedenen Lächeln auf seinem nicht unschönen Antlitz schickte er sich an, das Gemach zu verlassen. Unter der Türe warf er noch einen Blick zurück und rief lachend aus:

„Es wird wahrlich auch höchste Zeit, dieses Loch mit einem angenehmeren Aufenthalt zu vertauschen. Lange genug hat es gedauert, daß ich wahrlich ein Narr wäre, wollte ich noch länger warten.“

Damit warf er die Türe krachend hinter sich zu und schleuderte langsam seiner Arbeitsstätte zu; er hatte noch Zeit, da er heute früher als sonst aufgestanden war. Wie er in die Nähe des Verwaltungsgebäudes kam, sah er,

wie Georg Heine aus der Türe trat, begleitet von Mr. Rüdiger, der noch immer auf ihn einredete, während der junge Mann wie einer, der von schwerem Kummer bedrückt ist, den Kopf hängen ließ. Bei diesem Anblick hemmte Reinhold einen Augenblick seine Schritte und Bestürzung malte sich auf seinen Zügen.

„Was hat denn der so früh schon da zu suchen — doch was habe ich da für dumme Gedanken, wird auf seinem Spaziergang da vorbeigekommen sein und der alte Geizhals, für den der Tag nicht früh genug beginnen kann, wird ihm schnell einen Auftrag erteilt haben.“

Reinhold trat schnell hinter einen großen Haufen Gestein, um weiter zu beobachten, offenbar hatten ihn die beiden noch nicht bemerkt. Als er aber nun sah, wie Mr. Rüdiger seinem Buchhalter freundlich die Hand reichte und dieser dann langsam dem Gebäude zuschritt, wo das Kontor sich befand, schien er beruhigt zu sein, denn auch er ging nun weiter nach dem Bestimmungsort der Arbeiter.

19. Kapitel.

Dem Tage, an welchem Georg Heine so frühzeitig eine Unterredung mit Mr. Rüdiger gehabt hatte, folgte eine finstere, mondlose Nacht mit unwirklichem Himmel, an welchem nur gelegentlich auf einen Augenblick ein einzelner Stern zum Vorschein kam und dann wieder verschwand, als schäme er sich seiner Kühnheit. Ein scharfer Wind pfliff und obgleich es nicht regnete, so erinnerte der doch immer dichter werdende Nebel daran, daß es besser sei, ein wasserdrichtes Obdach aufzusuchen, als sich dem Spiel der miteinander streitenden Elemente preiszugeben. Es war schon spät und Niemand in der Nähe der Baracken sichtbar, allenthalben schien man sich zur Ruhe begeben zu haben, als eine einzelne Gestalt, die sich unter vorsichtigem Umschauen mit verstoßenen Schritten weiter bewegte.

Bezirke
famili
mit ei
sofort
an al
den H
Schil
gebie
Wegen
§ 58
hin,
bis da
Festst
durch
daß t
nach
Benutz
den S
nach
bestie
Klaue
bei der
zeibel
an wel
Ingenie
In
Gastwir
Kahle e
D
im Jan
dehnt zu
In
Leben t
De
zu seine
De
Wegend
Automol
tam, in
niemand
Gan
tade Jan
zeffion
De
Joseph
De
Beruete
In
beamten
bis zu d
Die
bis zum
In
Erbstö
Die
Umfang
zum Sch
Auf
Zaifun